

# Wie sich Geld am besten vermehren lässt

**Lesertelefon** Die Möglichkeiten, das Ersparte zu verwenden, sind vielfältig. Unsere Experten klären auf, was Anleger beachten sollten

**Augsburg** Wie und wo lässt sich bei der gegenwärtigen Nullzinspolitik überhaupt noch ohne größeres Risiko Geld anlegen? Das fragten sich bei unserer Telefonaktion viele Leser. Was man mit seinem Geld tun kann, welche Anlagemöglichkeiten sich lohnen und welche Risiken man eingehen muss – all das erläuterten bei unserer Telefonaktion Daniel Bauer von der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger, Frank Schöndorf vom deutschen Fondsverband BVI und Ingo Schweitzer vom Kapital-Forum Schwaben-Allgäu.

**Ich habe rund 50 000 Euro, die ich relativ sicher anlegen möchte. Was gibt es für Zinsen im Tagesgeldbereich?**

Je nach Institut können Sie bei Tagesgeldkonten lediglich im Schnitt mit 0,1 bis 0,5 Prozent rechnen. Aber wenn Sie online unterwegs sind, dann können Sie durchaus noch Angebote von einzelnen, zum Teil ausländischen Instituten für Tagesgeldkonten mit einem Zinssatz von 0,9 bis 1 Prozent bekommen. Höhere Zinssätze gibt es meist nur für mehrere Monate befristet und häufig nur auf Einsteiger beschränkt. Je länger Sie Ihr Geld anlegen, umso höher kann der Zins sein.

**Sollte ich meine 50 000 Euro für drei Jahre woanders anlegen, weil es auf dem Tagesgeldkonto nichts mehr bringt? Allerdings habe ich vor, sobald es sich ergibt, eine Immobilie zu kaufen. Dann bräuhete ich das Geld.**

Unter diesen Umständen lassen Sie Ihre 50 000 Euro lieber da, wo sie sind. Denn für Ihren Immobilienwunsch muss das Kapital jederzeit frei verfügbar sein. Eine Risikoanlage ist bei einer so kurzen Laufzeit ohnehin nicht geeignet.

**Derzeit habe ich 150 000 Euro auf dem Sparbuch. Ich benötige das Geld auch in den nächsten Jahren nicht. Da muss man doch auf Aktien kommen, oder?**

Wenn Sie Wertschwankungen verkraften können und einen längeren Anlagehorizont haben, dann sollten Sie in Aktien investieren und möglichst breit streuen. Kein Titel sollte daher mehr als zehn Prozent der Gesamtanlagesumme ausmachen. Ob Sie in dividendenstarke Papiere gehen oder besser doch in Aktienfonds investieren, hängt von Ihren persönlichen Anlagezielen ab.

**Ein Bekannter sprach von Fonds, bei denen angeblich die Kosten geringer seien als bei anderen. Worum handelt es sich dabei?**

Bei den sogenannten Exchange Traded Funds (ETF) handelt es sich um an der Börse gehandelte Investmentfonds, die in der Regel einen Börsenindex wie beispielsweise den Dax nachbilden. Der ETF entwickelt sich stets wie der zugrunde liegende Index. Da keine Aufwendungen für aktives Management anfallen, sind die Kosten geringer als bei anderen Fonds. Allerdings verzichtet der Anleger bei einem ETF auch auf die Chance, dass sein Fonds besser abschneidet als der Index.

**Mein Mann möchte Geld in Aktien investieren. Unser Freund riet zu Mischfonds. Was ist denn der Unterschied zwischen Aktienfonds und Mischfonds?**

Aktienfonds investieren breitgestreut in Aktien, Mischfonds breitgestreut in Aktien und in festverzinsliche Wertpapiere. Bei Misch-



Das Sparbuch steht bei Verbrauchern noch immer hoch im Kurs. Fast die Hälfte aller Deutschen hat einer repräsentativen Umfrage von TNS Infratest zufolge Geld auf diese Weise angelegt. Doch in Zeiten des Niedrigzins rücken auch andere Anlageformen immer stärker in den Fokus.

Foto: Jens Schierenbeck, dpa

fonds kann der Fondsmanager sehr flexibel auf die Marktsituation reagieren und den Anteil von Aktien und festverzinslichen Papieren verändern. Aktienfonds haben grundsätzlich höhere Renditechancen, aber auch stärkere Wertschwankungen.

**Ich habe 100 000 Euro geerbt und 70 000 in einer Lebensversicherung angelegt. 30 000 Euro haben mein Mann und ich zur freien Verfügung. Jetzt sind wir Rentner und stellen fest, dass wir eigentlich weniger hätten anlegen sollen. Können wir eine Teilauszahlung bewirken?**

Sicher haben Sie die 70 000 Euro aus Gründen der steuerlichen Freiheit mit einer Laufzeit von zwölf Jahren angelegt. Dann wäre eine Teilauszahlung eine Unterbrechung dieser steuerlichen Freiheit und das macht nicht jede Versicherungsgesellschaft mit. Dazu müssen Sie Ihren Anbieter befragen.

**Wo steht eigentlich in meinem Lebensversicherungsvertrag, welche Abschlussgebühr zu bezahlen ist?**

Nach neuester Rechtslage muss die Höhe dieser Gebühr exakt ausgewiesen werden. Meistens geht sie schon bei der ersten Einzahlung an den Anbieter. In der Regel liegt sie zwischen drei und fünf Prozent der eingezahlten Summe.

**Gold gilt als Krisenwährung, weil es recht wertstabil ist. Würden Sie mir jetzt zum Kauf raten?**

Gold ist kein Allheilmittel und vor allem teuer. Es wirft außerdem keine Zinsen ab – die Aufbewahrung muss sogar bezahlt werden. Wir wissen nicht, wie sich der Preis für Edelmetalle langfristig entwickelt. Unsere Empfehlung: Maximal zehn Prozent Ihres Vermögens sollten Sie in Edel-

metalle investieren. Und achten Sie darauf, dass Sie nicht in Goldzertifikate investieren, sondern tatsächlich Goldbarren kaufen.

**Rund 20 000 Euro, die ich in absehbarer Zeit nicht benötigen werde, möchte ich gern in Aktienfonds investieren. Ich bin allerdings schon Ende 70 und krank. Was empfehlen Sie?**

In Ihrem Alter sollte Sicherheit bei der Geldanlage Vorrang haben – in dem Bewusstsein, dass traditionelle Geldanlagen gegenwärtig wenig Ertrag abwerfen. Denn sie könnten aufgrund Ihrer Erkrankung in die Situation kommen, dass Geld schnell zu benötigen. Bei Fonds müssen Sie wissen, dass Sie zum Ausgleich der Wertschwankungen wenigstens einen mittelfristigen Anlagehorizont benötigen.

**Aus einer Lebensversicherung werde ich im Herbst rund 50 000 Euro erhalten. Ich bin 55 Jahre und benö-**

**tige das Geld in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich nicht. Wie soll ich die Summe anlegen?**

Streunung ist das A und O der Geldanlage. Da Ihr Anlagehorizont relativ lang ist, könnten Sie die Summe auf mehrere Aktienfonds und gemischte Fonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten verteilen. Die Auswahl der einzelnen Fonds sollten Sie mit Ihrem Berater besprechen. Sie können sich allerdings bereits vorab informieren.

**Man hat mir einen Garantiefonds empfohlen. Zum Ende der Laufzeit soll ich zumindest mein eingezahltes Kapital wiederbekommen. Ist das gut?**

Solche Garantiefonds sind weniger eine Garantie – eher ein Versprechen, dass man nach einer relativ langen Anlagezeit von fünf bis sieben Jahren sein Kapital mit hoher Wahrscheinlichkeit zurückerhält. Aber jede Garantie kostet. Wenn Sie je nach Risikobereitschaft eine gute

Mischung von Festgeld und Aktienfonds hinbekommen, erreichen Sie eine höhere Rendite.

**Sollte man sein Geld in einen Bausparvertrag stecken?**

Wenn Sie tatsächlich vorhaben, in absehbarer Zeit eine Immobilie zu erwerben oder ein Haus zu bauen, dann ist das sinnvoll. Sie haben zwar quasi kein Guthabenzins für das angesparte Geld. Aber wenn Ihr Bausparvertrag zuteilungsfähig ist und Sie die Bausparsumme benötigen, dann können Sie sich diesen niedrigen Zins auch auf Ihr Bauspardarlehen sichern.

**Ich bin 70 Jahre und möchte rund 100 000 Euro aus einem Hausverkauf anlegen. Mein Banker riet zu einem geschlossenen Immobilienfonds. Was sagen Sie dazu?**

Lassen Sie besser die Finger davon – das ist wegen Ihres Alters und des Risikos nicht empfehlenswert. Legen Sie auch nicht das ganze Geld

an, sondern nur das, was Sie die nächsten zehn Jahre wirklich nicht benötigen. Lassen Sie auch noch einen kleinen Puffer für Unvorhergesehenes zu freien Verfügung auf Ihrem Konto.

**Ich habe rund 10 000 Euro in einen Geldmarktfonds investiert. Ist diese Anlage sicher und sollte ich dabei bleiben?**

Ihr Geld ist hier sicher angelegt, nur dürfen Sie derzeit keine nennenswerten Erträge erwarten. Sie sollten deshalb eine schrittweise Überführung Ihres Kapitals in renditeträchtigere Anlagevarianten in Erwägung ziehen. Denkbar sind beispielsweise Mischfonds. Sie haben den Vorteil, dass sie je nach Marktsituation stärker in Aktien oder festverzinsliche Papiere gewichtet werden können.

**Ich bin Azubi und erhalte von meinem Arbeitgeber vermögenswirksame Leistungen. Wie kann ich die anlegen?**

Aufgrund Ihrer Jugend lohnen sich Aktienfonds. Sie können damit Wertschwankungen über einen sehr langen Zeitraum aushalten und haben langfristig gesehen höhere Renditen.

**Man hört ja immer mal wieder, dass offene Immobilienfonds keine Gelder mehr annehmen. Sind solche Fonds noch eine Alternative zum Sparbuch oder Tagesgeldkonto?**

Langfristig bieten diese offenen Immobilienfonds gute Renditemöglichkeiten. Aber: Sie sind eben eine völlig andere Anlageform als ein Sparbuch oder Tagesgeld. Als kurzfristige Anlage sind offene Immobilienfonds nicht gedacht, da Sie aufgrund der Mindesthaltefrist von zwei Jahren nicht eher verkaufen dürfen.



Die Experten (von links) Ingo Schweitzer, Frank Schöndorf und Daniel Bauer haben die Fragen der Anrufer beantwortet.

Foto: Michael Hochgemuth

## Wo erfahre ich noch mehr?

- **Expertentipps** Informationen zum Thema Geldanlage erhält man auf der Homepage des **deutschen Fondsverbandes BVI** unter [www.bvi.de](http://www.bvi.de). Weitere Informationen zur Kapitalanlage finden sich außerdem auf der Internetseite der **Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger** unter [www.sdk.org](http://www.sdk.org) sowie auf der Seite des **Kapitalforums Schwaben-Allgäu** unter [www.kfsa.de](http://www.kfsa.de).
- **Finanzberatung** Die Bundesregierung gibt Verbrauchern Tipps für die Anlageberatung: Sie können sich auf [www.wegweiser-finanzberatung.de](http://www.wegweiser-finanzberatung.de) informieren. (AZ)

## Ausschreibungen

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A - Kurzbekanntmachung

1. Stadt Augsburg, Schulverwaltungsamt, Gögginger Str. 59, 86159 Augsburg vertreten durch die AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH, Rosenaustraße 56, 86152 Augsburg, Tel. 0821/50 44 - 70 50, Fax 0821/50 44 - 70 43
2. Neubau Kindertagesstätte Bleicherbreite, Eschenhofstraße 24, 86154 Augsburg  
Wir verweisen auf den Bayerischen Staatsanzeiger vom 10.06.2016, bzw. auf [www.vergabe.bayern.de](http://www.vergabe.bayern.de) Vergabennr.: BLE\_NB\_05\_30401 Bauhauptarbeiten

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Stadt Augsburg, Referat 6, Zentralstelle Vergabewesen, Rathausplatz 1, Zi.-Nr. 547, 86150 Augsburg, E-Mail: [vergabe.baureferat@augsbuerg.de](mailto:vergabe.baureferat@augsbuerg.de)  
f) Vorbereitungsmaßnahme Teilöffnung der Deponie Augsburg f. d. Öffentlichkeit, Holzsteg  
Wir verw. auf den Bay. Staatsanzeiger bzw. [www.vergabe.bayern.de](http://www.vergabe.bayern.de) Verg.-Nr. 700 16 DN02

## Verkäufe

### Wohnungsaufösungen

Alles was man brauchen kann: Haushalt, Garten, Kleidung, Elektro, am 10. u. 11. 6. Schillstr. 264, Augsburg, ☎ 0821/2670085

### Abo-Service [0821] 777-2323

Alles was uns bewegt

# 560.000 Leser täglich\*.

Werben Sie in der Augsburger Allgemeinen.

\*Quelle: Media-Analyse 2015

■ Rufen Sie uns an: Telefon [0821] 777-25 00

■ Oder besuchen Sie uns im Internet:  
[www.augsburger-allgemeine.de/anzeigen](http://www.augsburger-allgemeine.de/anzeigen)



Alles was uns bewegt